



CEE Group

Ratings, die repowern können

Das Unternehmen im Überblick

Die CEE Group ist ein vollintegrierter Asset Manager für institutionelle Investoren im Bereich Erneuerbare Energien – allen voran Photovoltaik- und Windenergieanlagen, seit einiger Zeit auch mit Fokus auf Speichertechnologien sowie Repowering und Hybridisierung von eigenen Bestandsanlagen. Wir sind seit 25 Jahren erfolgreich in diesem Segment tätig – genauso lange wie die Creditreform Rating AG. In dieser Zeit haben wir 103 Projekte mit einer Nennleistung von 2,2 GW in Europa realisiert, aktuell haben wir circa drei Milliarden Euro Assets under Management.

Am Puls der Zeit

Vor ebenfalls rund einem Vierteljahrhundert führte die damalige Bundesregierung das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ein und gab damit den Startschuss für eine fulminante und – trotz einiger Auf- und Abs

und natürlich auch regulatorischer Veränderungen im Laufe der Zeit – kontinuierliche sowie bislang durchaus erfolgreiche Stromwende in Deutschland: Heutzutage stammt mehr als die Hälfte der deutschen Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien. Inzwischen sind allerdings viele der in dieser Zeit in Betrieb genommenen Anlagen in die Jahre gekommen. Die Technologien haben seither große Fortschritte gemacht: Moderne Windenergieanlagen produzieren bis zu sechs Mal mehr Strom im Jahr als ältere Bestandsanlagen. Ähnlich sieht es bei Photovoltaik aus.

Das bedeutet, dass es betriebswirtschaftlich wie energiepolitisch sinnvoll ist, solche Bestandsanlagen – die zudem oftmals an den günstigsten Standorten errichtet wurden – durch neue Anlagen zu ersetzen, also zu „repowern“. Für Bestandsfonds muss dazu zusätzliches (Fremd-)Kapital aufgenommen werden.

Das funktioniert in der Praxis oftmals nur, wenn man die Anlagen auf eine neue Fondsstruktur mit entsprechend angepassten Bedingungen überträgt. Das haben wir kürzlich erstmals so vollzogen, dabei wertvolle Erfahrungen gesammelt und uns sehr gefreut, dass uns die überwiegende Mehrheit der Bestandsinvestoren dabei gefolgt ist. Für uns war das ein großer Erfolg.

Die Zusammenarbeit mit Creditreform Rating

Das Beispiel zeigt, dass Fremdkapitalinstrumente für Investments in Erneuerbare-Energien-Projekte allein schon aufgrund der Repowering-Thematik an Relevanz gewinnen werden. Das ist nicht nur für finanzierende Banken relevant, sondern auch für institutionelle Investoren, die in Private- beziehungsweise Infrastructure-Debt-Instrumente investieren möchten. Genau an dieser Schnittstelle liegt einer der vielen Punkte, bei denen wir seit Jahren gerne und erfolgreich mit Creditreform zusammenarbeiten.

So legen einige unserer Investoren, die dem Versicherungsaufsichtsgesetz und somit der Anlageverordnung unterliegen – wie zum Beispiel klassische Versorgungswerke – großen Wert darauf, dass solche Fremdkapitalstrukturen als Investitionen gemäß „§ 2, Abs. 1, Nr. 4 c) AnlV“, also in eine bestimmte Quote eingeordnet werden können. Für „4c“ müssen die Darlehen „ausreichend dinglich oder schuldrechtlich gesichert“ sein. Das wiederum setzt ein Rating in einer bestimmten Qualität voraus, welches Creditreform so kompetent wie kritisch für unsere Debt-Strukturen umsetzt.

Dank dieser Ratings konnten wir einigen Versorgungswerken ganz konkret maßgeschneiderte Lösungen anbieten, die ihnen eine bessere Allokation innerhalb der Vorgaben der Anlageverordnung ermöglicht haben. Und das ist nur ein Beispiel von vielen für eine gute Zusammenarbeit mit den Rating-Spezialisten von Creditreform.

Was wir besonders an den Creditreform Experten schätzen, ist der regelmäßige und konstruktive Austausch zur Neubewertung unserer Investitionsstruk-

cee group

turen, der stets von effizienten Strukturen und klaren Vorgaben geprägt ist. Dabei zeichnet sich Creditreform nicht nur als verlässlicher Partner aus, sondern zeigt auch ein hervorragendes Verständnis für unsere Assets. Die regionale Verankerung hilft, auch jene Details zu verstehen, die global agierende Ratingagenturen womöglich übersehen oder nicht ausreichend würdigen würden.

Wir können der Creditreform Rating AG nur gratulieren zu erfolgreichen 25 Jahren, längst etabliert und inzwischen auch ESMA-reguliert (diese Behörde gab es damals noch gar nicht). Die Herausforderungen der Energiewende werden mit ihrem Voranschreiten komplexer, gleichzeitig nimmt auch die Regulierungsdichte für institutionelle Investoren immer weiter zu. Uns und unseren Investoren hilft Creditreform mit den Ratings, diese beiden Pole zu verbinden und leistet damit auch einen Beitrag zu einer erfolgreichen Energiewende. Dafür möchten wir uns bedanken und freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre gemeinsamer Zusammenarbeit.

Text von: Steve Sowinski, Chief Risk Officer, CEE Group

